HEROLD NEWS

Offizielles Vereinsmagazin der Polizeimusik Zürich-Stadt

2/2015 | 14. Jahrgang | www.polizeimusik.ch

- Sechseläuten 2015 als Zunftspiel zur Waag
- Schiffstaufe bei der Wasserschutzpolizei
- Galakonzert in Kerns OW

MITGLIED SSO

Dr. med. dent. Wolfgang Müller
WBA Allgemeine Zahnmedizin SSO
und Fachzahnarzt für orale Chirurgie SSO
Schützenmattstrasse 61 - 4051 Basel
Telefon 061 272 71 71
www.zahnarzt-basel-stadt.ch

GUTSCHEIN

für Definitive Haarentfernung
mit IPL von Atelier Schön Kosmetik

Atelier Schön Kosmetik

IPL-Behandlungen zur Haarentfernung für kleine Zone mit **70% Rabatt**
Zum Beispiel: Bikini Bereich Normalpreis Fr. 190.– mit Rabatt nur noch Fr. 57.–
(Preis pro Behandlung)

IPL-Behandlungen zur Haarentfernung für grosse Zone mit **60% Rabatt**
Zum Beispiel: Rücken Bereich Normalpreis Fr. 360.– mit Rabatt nur noch Fr. 144.–
(Preis pro Behandlung)

www.atelier-schoen.ch, Dufourstrasse 131, 8008 Zürich, 079 500 22 90

24 Stunden für sie da . . .
www.kuhnpannendienst.ch
0844 024 024
-Pannendienst
-Abschleppdienst
-Unfallbergung
044 383 80 82
dispo@kuhnpannendienst.ch

O Forchstrasse 351, 8008 Zürich
Reparaturen und Service aller Marken
Direktwahl: 044 383 06 56

O Brunnenstrasse 3, 8604 Volketswil

O Zollikonstrasse 12, 8122 Binz

Leben à la carte

Natürlich im MARIENHAUS

77 Einzelzimmer
14 Seniorenwohnungen
3 geschützte Pflegewohngruppen
40 Plätze im öffentlichen Restaurant
120 Plätze für Bankette im Saal
30 Gartensitzplätze

Horburgstrasse 54
4057 Basel
Tel. 061 690 62 62

Direkt an der 14er
Tramhaltestelle
„Brombacherstrasse“

www.marienhaus.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5
Sechseläuten 2015	6
Knie-Premiere	9
Sommerkonzert	11
Schiffstaufe	12
Neuuniformierung Musikharmonie Kerns	14
Korpsmusik	16
Aktivmitglieder	20
Roman von Monica Dunand-Caligari	23
Präventionsartikel	25
Vorankündigung Jahreskonzert 2015	27
Geburtstagsjubilare	28
Kontakt	35

IMPRESSUM

Herausgeber Polizeimusik Zürich-Stadt, CH-8309 Nürensdorf
info@polizeimusik.ch, www.polizeimusik.ch
Redaktion Thomas Suter, thomas.suter@zuerich.ch
Korrektor Dr. Phil. Aliona Güntensperger, Head of Media Relations
Inserate Blaulicht Verlag AG, CH-6370 Stans
info@blaulichtverlag.ch, www.blaulichtverlag.ch
Verlagsleiter François Güntensperger, fg@blaulichtverlag.ch
Layout & Druck Engelberger Druck AG, CH-6370 Stans

Erscheint vierteljährlich

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2015
Redaktionsschluss: 14. September 2015

Navy SEAL Colormark Series No. 3051.BO: 44mm, protected crown, carbon reinforced polycarbonate case and case back, unidirectional ratcheting bezel, tempered scratch resistant mineral crystal, water resistant to 200 meters, signature PU strap, and Luminox self-powered illumination. Swiss Made. **Preferred timepiece of Elite Special Forces Worldwide.**

ALWAYS VISIBLE
Constant Glow for up to 25 Years.

Mondaine Watch Ltd | T 058 666 88 33 | swissmarket@mondaine.ch | www.luminox.com

SCHON IST ES WIEDER SOMMER

TEXT: THOMAS SUTER

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Schon stehen wir bald im dritten Quartal des Jahres 2015 und bereits sind wieder drei Monate vergangen seit dem letzten Erscheinen der Herold News. Der Höhepunkt in dieser Zeit war sicherlich die zweite Teilnahme am Sechseläuten als Zunftspiel zur Waag. Nachdem die Premiere im Jahr 2014 noch bei Regen und Kälte stattgefunden hatte, durfte dieses Jahr die Zunft zur Waag bei herrlichstem Frühlingswetter an ihrem jährlichen Hauptanlass begleitet werden. Dazu finden Sie einen ausführlichen, bebilderten Bericht in dieser Ausgabe.

Zur Zeit des Verfassens dieses Editorials stand die Polizeimusik Zürich-Stadt kurz vor ihrer Reise nach London, wo sie an den Feierlichkeiten zum 200. Jahrestages der Schlacht von Waterloo teilnehmen wird. Dazu hat sie sich natürlich in den Proben minutiös vorbereitet, denn bekanntlich wird die Schweiz an diesem Anlass offiziell durch die Polizeimusik vertreten. Da auch eine Parade durch die berühmte Allee zum Buckingham-Palast bestritten wird, wurde das stramme Marschieren in Formation einmal mehr trainiert. Dazu begab sich die PMZH anfangs Juni anlässlich einer Probe auf das Gelände des Flugplatzes Dübendorf. Unter der Leitung von Marcel Sennhauser und den «militärischen Zugschulaugen» von Musikoffizier André Beck wurde das Formationslaufen eingeübt und die gröbsten Fehler korrigiert. Ob die Bemühungen fruchteten, werden Sie sicher in der nächsten Ausgabe der Herold News erfahren.

Musik ist eine von vielen Musen. Dass wir in der Polizeimusik Zürich-Stadt ein Mitglied haben, welches sich noch einer weiteren Muse verschrieben hat, nämlich dem Schreiben, macht uns schon etwas stolz. Anfangs dieses Jahres erschien Monica Dunands (Saxophon) erster Roman «Und sie träumte vom Weihnachtsmann». Lesen Sie dazu die Buch-Rezension von Brigitte Vogt.

Ebenfalls auf Anregung «unserer» Schriftstellerin finden Sie ab dieser Ausgabe der Herold News eine neue Rubrik, in welcher Aktivmitglieder 20 vorgegebene Fragen gestellt werden, von welchen sie deren 15 zu beantworten haben. So erhalten auch Sie einen kleinen Einblick in unsere verschiedenen Charaktere. Jedes befragte Mitglied hat am Schluss vorzuschlagen, welches Mitglied als Nächstes befragt werden soll. Natürlich ist die Teilnahme an diesem Interview für jede und jeden keine Verpflichtung. Als erstes stellt sich Schreibender den Fragen.

Am 9. Mai besuchte eine Delegation der PMZH das Jahreskonzert unseres «Schwesternkorps», der Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich im Zürcher Albisgüetli. Selbstverständlich darf da auch der Konzertbericht in den Herold News nicht fehlen, denn auch das musikalische Schaffen unserer Kolleginnen und Kollegen verdient seine Anerkennung.

Nun steht der Sommer an, und da wird die Polizeimusik Zürich-Stadt im Rahmen ihrer Sommerkonzerte an verschiedenen Orten in Zürich auftreten. Zu erwähnen ist hier sicherlich das Frühschoppenkonzert auf dem Bauschänzli, welches am 30. August um 11.00 Uhr stattfinden wird. Weitere Konzertdaten finden Sie auf unserer Homepage (www.polizeimusik.ch) oder im Jahersplan in der letzten Ausgabe der Herold News.

Schenkt man dem Omen des Sechseläuten-Böögs Glauben (er explodierte dieses Jahr schon nach rund 20 Minuten), so sollte es einen herrlichen Sommer geben. Also, geniessen Sie diese Zeit! Vielleicht sieht man sich ja bei der einen oder anderen Gelegenheit. Es würde uns freuen! ■

2. TEILNAHME ALS ZUNFTSPIEL ZUR WAAG

TEXT: THOMAS SUTER, BILDER: CHRISTIAN KUSTER

Nachdem die Polizeimusik am Samstag, 11. April 2015, noch in Polizeimusik-Uniform für die Zunft zur Waag an deren Münsterhofball aufgespielt hatte, hiess es für die Musiker und Musikerinnen am Montag, 13. April: das Zunftgewand hervorholen, denn es war der Tag des Sechseläutens und des Zugs der Zünfte.

Bei herrlichem Frühlingswetter besammelten sich die Polizeimusikanten und -musikantinnen am Montagmorgen bereits um 9 Uhr gut gelaunt vor dem Amtshaus 1 in Zürich. Alle waren gekleidet im offiziellen «Zunft-Gwand» – schwarze Hose, weisses Leinenhemd, blaue Schürze, schwarze Halsschleife und beiger Filzhut. Da und dort wurden gegenseitig noch Schleifen gebunden oder Schürzen zurechtgezupft bevor die letzten Ordern für den Tagesablauf durch die Direktion sowie den musikverantwortlichen Zünfter, Felix Zehnder, durchgegeben wurden. Danach stellte sich das Zunftspiel zur Waag, auch bekannt als Polizeimusik Zürich-Stadt, in Marschmusikformation auf. Mit Trommeln und Marschmusik zog das Spiel dann via Lindenhofbrücke, Ottenbachgasse, Rennweg zur St. Peter Hofstatt, wo dem Zunftmeister zur Waag, Philippe Welti, und geladenen Zunftgästen das erste Ständchen als Eröffnung des «zünftigen Tages» dargeboten wurde. Weiter ging's darauf hinunter zum Münsterhof, wo das Apéro-Konzert vor dem Zunfthaus zur Waag folgte. Viele Zünfter hatten sich schon eingefunden und labten sich unter musikalischen Klängen am reichhaltigen Apéro.

Gegen Mittag wurden die Zünfter zum Mittagessen ins Zunfthaus gebeten. Diese Aufforderung galt auch für das Zunftspiel, der die Musikanten und Musikantinnen gerne nachkamen. Gut und ausreichend verpflegt, stand schon das nächste Ständchen auf dem Münsterhof an, bevor es zusammen mit den Zunftleuten, wieder in Formation und musikalisch begleitet, zum Aufstellungsraum für den Zug der Zünfte an die Waisenhausstrasse ging.

Gegen 17.00 Uhr war es endlich soweit. Die Zunft zur Waag durfte sich auf 22. Position auf die Umzugsstrecke begeben. Durch die Bahnhofstrasse hinauf zum Bürkliplatz, wieder die Bahnhofstrasse hinunter bis zur Uraniastrasse, von dort über die Rudolf-Brun-Brücke zum Limmatquai und hinauf bis zum Sechseläutenplatz, ging's vorbei an tausenden von friedlichen und durchwegs aufgestellten Zuschauern. Jung und Alt bejubelten die Umzugsteilnehmer, und immer wieder wurden Blumen und Küsschen überreicht. Die gute Stimmung, auch begünstigt durch das wunderbare Wetter, sprang schnell auf alle über, so dass man selbst als Mitspieler im Zunftspiel den Marsch voll geniessen konnte. Pünktlich um 18.00 Uhr traf die Zunft zur Waag beim Sechseläutenplatz ein, wo gerade der Holzstapel mit dem Böög entzündet wurde. Der wackere Schneemann konnte jedoch seine stramme Position auf dem Scheiterhaufen nicht lange halten. Nach 20 Minuten und 39 Sekunden wurde er vollends ein Opfer der Flammen und sein Kopf explodierte mit lautem Krachen. Immerhin sollte es so, nach traditioneller Überlieferung, einen heissen und schönen Sommer geben.

Nachdem der Böög das zeitliche gesegnet und die meisten Ritter der berittenen Zünfte ihre Runden um den brennenden Holzhaufen absolviert hatten, zogen sich die Zünfte langsam zum Nachtessen in ihre Zunfthäuser zurück. Wieder auf dem Münsterhof angekommen, spielte das Zunftspiel zur Waag nochmals ein paar Stücke zum Einmarsch der Zünfter zur Abendtafel. Nachher durften sich auch die Spielleute dem leiblichen Wohl zuwenden.

Nach dem wiederum exzellenten Nachtessen stand schon der nächste Einsatz für das Zunftspiel an, nämlich ein weiteres Platzkonzert auf dem Münsterhof. Dieses Mal im Wechsel mit dem Zunftspiel zur Meisen, deren Zunft ebenfalls beim Münsterhof beheimatet ist. So kam es dann auch für zwei Musikstücke zur Vereinigung der beiden Zunftspiele, was bei den Zuhörern und Mitspielern guten Anklang fand. Nun kam aber die Zeit des Zunftauszugs, bei welchem Zunftmitglieder begleitet durch das Zunftspiel zu zwei, drei auserwählten Zünften ziehen, um dem dortigen Zunftmeister auf der Stube in humoristischer, mitunter satirisch-bissiger Manier die Leviten zu lesen. Traditionsgemäss tritt die Zunftdelegation unter den Klängen des Sechseläuten-Marsches in die Stuben der aufgesuchten Zünfte ein, wo die Rede durch den Zunftredner an den Mann gebracht wird, welche durch eine spontane Gegenrede des jeweiligen Zunftmeisters erwidert wird.

Die Zunft zur Waag besuchte in diesem Jahr bei ihrem Auszug die Zunft zur Weggen, mit Logis im Haus zum Weissen Wind an der Oberdorfstrasse, die Zunft Oberstrass, mit Zunfthaus Restaurant Linde an der Universitätsstrasse sowie die Zunft zur Schmiden, mit eigenem Zunfthaus am Rindermarkt. Die nahegelegenen Zunfthäuser wurden zu Fuss aufgesucht, für den Besuch der Zunft Oberstrass waren Extrabusse organisiert, so dass man nicht die halbe Stadt durchwandern musste.

Als die Besuche bei den genannten drei Zünften abgeschlossen waren, kehrte der Auszug wieder ins Mutter-Zunfthaus zurück. Dort gab das Zunftspiel in der Zunftstube um Mitternacht sein letztes kurzes Konzert. Damit ging der zweite Sechseläuten-Einsatz der Polizeimusik Zürich-Stadt als Zunftspiel zur Waag langsam dem Ende entgegen. Bei einem abschliessenden Imbiss durfte auf einen gelungenen aber strengen Tag zurückgeschaut werden. Müde traten die meisten danach den Heimweg an. Wie viele Mitglieder des Zunftspieles sich anschliessend noch den nächtlichen «Saubannerzügen» anschlossen, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden. Die Polizeimusik Zürich-Stadt freut sich bereits auf ihren nächsten Auftritt für die Zunft insbesondere auch auf das Sechseläuten 2016. ■

IMPRESSIONEN VOM SECHSELÄUTEN 2015

«PHÉNOMÉNAL» – CIRKUS KNIE PREMIERE IN ZÜRICH

TEXT: MARKUS BAUMANN, BILD: BRUNO STÄUBLE

Unter dem Motto «Alle Jahre wieder» durfte die Polizeimusik am 08. Mai 2015 traditionell die Premiere des Cirkus Knie auf dem Sechseläutenplatz in Zürich eröffnen. In Bestbesetzung spielten wir zuerst vor dem Eingang des Zirkuszeltes und empfingen mit unserem abwechslungsreichen Repertoire musikalisch und rhythmisch die zahlreichen Premierengäste. Einmal mehr war es auch ein Stelldichein der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Showbusiness. Nach 20 Minuten verschoben wir uns in die Manege, um pünktlich ab 19.30 Uhr den Einlass der Zirkusbesucher mit «Pauken und Trompeten» musikalisch zu umrahmen.

Die Zeit verging wie im Fluge und der tosende Applaus zeigte, dass sowohl die Musik als auch die Tambouren mit ihrem Programm zu gefallen wussten. Persönlich freuten mich vor allem die lobenden Worte von Jörg Schneider, welcher mich persönlich begrüsste und mit welchem ich einen kleinen Smalltalk hatte. Nachdem wir unsere Instrumente versorgt hatten, durften auch wir unsere Plätze einnehmen und kamen in den Genuss des neuen Programms «Phénoménal» des Cirkus Knie. Dieses begeisterte mit hochklassiger Akrobatik in der Luft und klassischen Tiernummern. Natürlich muss in Zirkusvorstellung auch gelacht werden. Dafür sorgten zum Einen ein Bauchredner und zum Anderen ein ehemaliger Strassenkünstler, welcher seinerseits die nötige Clown-Poesie in das Programm brachte. Das neue Programm des Circus Knie wurde vom Publikum an der Premiere begeistert beklatscht und mit einer «Standing Ovation» honoriert.

Mit guten Gewissen kann ich sagen, dass das neue Programm «Phénoménal» ist und sich ein Besuch lohnt. Der Schweizer National-Circus Knie ist noch bis am 22. November 2015 unterwegs und besucht während seiner 8-monatigen Tournee 39 Städte in allen vier Sprachregionen der Schweiz. Mehr Informationen dazu findet man unter www.knie.ch. ■

ZUNFTHAUS ZUR WAAG
zünftig geniessen

Das Bestaurant von Zürich.

Nicht nur Zürcher wissen, wo sie in Zürich kulinarisch verwöhnt werden.

Übrigens, das einzige Restaurant in Zürich mit eigener Zunftmusik, bestehend aus der Polizeimusik Zürich-Stadt.

Münsterhof 8 · CH-8001 Zürich · Telefon +41 (0)44 216 99 66 · www.zunfthaus-zur-waag.ch

ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN
Wydlerweg 7 · 8047 Zürich · 044 493 12 55
info@rapold-zinn.ch

8048
restaurant:bar:lounge

am lindenplatz | 8048 zürich | fon 044 438 15 15 | www.8048.ch

Sommer- und Geburtstagskonzert für Jubilare

TEXT: THOMAS SUTER, BILDER: BRUNO STÄUBLE

Schon seit einigen Jahren ist es Tradition, dass die Polizeimusik Zürich-Stadt einmal im Jahr, im Rahmen eines Sommerkonzertes, für ihre Jubilare im ref. Kirchenzentrum in Schwamendingen aufspielt. Die Besucherinnen und Besucher kommen an diesem Anlass nicht nur in den Genuss eines musikalischen Programms, sondern auch kulinarisch werden sie verwöhnt.

Am Dienstag, 12. Mai, war es wieder soweit. Die Jubilare wurden ab 18.00 Uhr mit einem Apéro und Wienerli mit Kartoffelsalat empfangen. Wiederum haben Angehörige und Aktivmitglieder den Küchen- und Bardienst übernommen, so dass jede Besucherin und jeder Besucher speditiv kulinarisch bedient werden konnte. So waren das Foyer, wie auch der Konzertsaal schon früh gut besetzt.
Um 19.30 Uhr startete die PMZH pünktlich mit ihrem musikalischen Blumenstrauss, welchen die zahlreich anwesenden Jubilare gerne und mit warmem Applaus entgegennahmen. Natürlich durften auch die Glückwünsche und Danksagungen an die langjährigen Ehren-, Passivmitglieder und Mitglieder der Gönnervereinigung durch den Präsidenten nicht fehlen. Es ist auch als Musikant der Polizeimusik Zürich-Stadt immer wieder schön, den älteren Generationen in diesem Rahmen eine Freude bereiten zu können. Nachdem der letzte Ton des Sechseläuten-Marsches verklungen war, gab es noch Kaffee und von Aktivmitgliedern selbstgebackenen Kuchen. So konnten die Konzertbesucherinnen und -besucher den Abend bei einem gemütlichen Schwatz ausklingen lassen.
An dieser Stelle sei allen Aktivmitgliedern und Angehörigen gedankt, die es mit ihrem Einsatz in der Küche, am Buffet, an der Bar und als Spender von Kuchen immer wieder schaffen, diesem speziellen Sommerkonzert sein eigenes, allseits geschätztes Flair zu verleihen. ■

SCHIFFSTAUFE P5

TEXT: MARKUS HOFMANN, BILDER: STAPO ZH

Am 26. Mai 2015 um 16.00 Uhr trafen wir uns zur Schiffstaufe bei der Wasserschutzpolizei (Wapo) im Dienstgebäude Tiefenbrunnen. Bei etwas kühlem aber trockenem Wetter durften wir ab 16:15 Uhr die Gäste bei ihrem Eintreffen unterhalten.

Um 16.45 Uhr begann der Taufakt des neuen Schiffs mit Reden unseres PV Richard Wolff, unseres Kommandanten, Daniel Blumer und des Chefs der Wasserschutzpolizei, André Graf. Anschliessend hatte Neptun seinen grossen Auftritt und übergab der Schiffsgottte Ursula Müller (Projektleiterin im Hochbauamt und zuständig für den Neubau der Wache Wasserschutzpolizei am Mythenquai), eine Champagnerflasche. Sie taufte das Schiff auf den Namen Taurus und schritt zur üblichen Taufzeremonie. Wer jedoch dachte, dass sie nun mit aller Kraft die Flasche gegen den Schiffsrumpf schlägt und eine grosse Beule am Schiff hinterlässt, lag falsch. Sie öffnete zuerst die Flasche, schüttelte diese und spritze anschliessend wie ein Formel1-Sieger den edlen Saft über das Schiff.

Beim Schiff, welches innerhalb der Stapo-Flotte die Bezeichnung P5 bekam, handelt es sich übrigens um den zweiten Eigenbau der Mitarbeiter des Werft- und Werkstattbetriebs der Wasserschutzpolizei mit ihrem Chef Roger Moser. Ca. 2000-Mannstunden, verteilt auf 12 Monate wurden benötigt, um dieses Schiff herzustellen. Es wurde aus GFK (Glasfaserverstärktem Kunststoff) hergestellt und hat eine Länge von 8.9 Meter, eine Breite von 2.6 Meter und Platz für max. 15 Personen. Angetrieben wird das Schiff mit einem Innenbordmotor Steyr mit Z-Antrieb, Diesel, 205 kW (279 PS) und kostete ca. Fr. 230‘000.00. Der P5 hat eine Bug- und Heckklappe und wird als Arbeits-

schiff eingesetzt. Mit dem neuen Schiff wird der P9, Tauchschiff mit Bugklappe, Jahrgang 1988, ersetzt, welcher jedoch nicht einfach verschrottet, sondern von der Unterwasserarchäologie/Dendrochronologie der Stadt Zürich (Amt für Städtebau) übernommen wird.
Nach der Champagner-Dusche wurde der P5 zu Wasser gelassen und begann mit der ersten Fahrt zusammen mit dem PV, dem Kommandanten und auserwählten Gästen seinen Dienst. Später kamen auch die anderen Gäste in den Genuss einer Fahrt, welche ich mir natürlich nicht nehmen liess. In rasanter Fahrt fuhren wir über den Zürichsee. Zum Glück hatte ich mein Béret vorher ausgezogen, da dieses ansonsten kaum auf dem Kopf geblieben und in hohem Bogen in den Zürichsee geflogen wäre. Da auch noch andere die Fahrt geniessen wollten, dauerte die Ausfahrt leider nicht sehr lange. Man spürte aber die Leistung und Wendigkeit des Schiffs. Ich beglückwünsche die Erbauer zu ihrer Leistung. Für sie geht die Arbeit jedoch weiter, da noch zwei weitere Arbeitsschiffe in Eigenbau geplant sind. Im Anschluss waren auch wir zum Apéro eingeladen, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. ■

B. + F. Suter Versicherungen AG

B. + F. Suter Versicherungen AG
Felix Suter
Parkring 8 • 8002 Zürich
Tel.: 044 715 04 29 • Fax: 044 715 65 07

info@suterversicherungen.ch • www.suterversicherungen.ch

DIE POLIZEIMUSIK IM HERZEN DER SCHWEIZ

TEXT: OLIVER HESS, BILDER: BRUNO STÄUBLE

Am Samstagabend, 30.05.2015, fanden in Kerns die Feierlichkeiten anlässlich der Neuuniformierung der örtlichen Harmoniemusik statt. Dank der Beziehung zum Präsidenten Roland Bucher, welcher unsere Polizeimusik Zürich-Stadt mit seinem musikalischen Können regelmässig verstärkt, wurden wir für das Galakonzert engagiert. So reisten wir am besagten Tag voller Spannung individuell nach Kerns. Zur Freude aller wurden wir nach dem Einspielen und dem Soundcheck um 18.00 Uhr mit einem wunderbaren Apéro verwöhnt, für welchen die Küche die volle Punktzahl erhält. So mussten wir uns zurückhalten, damit die Bäuche nicht vor dem Spielen schon überfüllt wurden.

Schliesslich wurde der Abend mit einem Konzert der Harmoniemusik Kerns unter der Leitung von Beat Blättler eröffnet. Nach gekonnten Konzert- sowie Solobeiträgen war die Uniformenkommission an der Reihe. Den Gästen wurden anhand Models die neuen Uniformstücke präsentiert und erklärt. Speziell sei an dieser Stelle zu erwähnen, dass sich die Gastgeber für eine Uniformhose und einen Jupes für die Damen entschieden haben. Dieser dürfe nach eigenem Ermessen getragen werden, lediglich für Wettspiele bei der Marschmusik seien Uniformenhosen Pflicht. Nach den Erklärungen durfte man die gesamte Harmoniemusik bestaunen, als sie durch die Halle schlenderte und das neue Outfit aus der Nähe präsentierte.

Unser Konzertteil eröffneten wir mit dem Stück Reflections of Pop, gefolgt von einem unterhaltsamen, vielseitigen Programm in bekannter Manier der Polizeimusik Zürich-Stadt. Als musikalischer Farbtupfer darf ich den gemeinsamen Auftritt mit unserer bekannten Sängerin Jolanda Bucher erwähnen. Sie sang sich mit dem Lied «Gabriellas Song» mit viel Gefühl in die Herzen aller Anwesenden. Weiter zeigten im Stück «Holiday Swing» Cyrill Schlaeppi (Saxophon) und Renato Schütz (Piano), was mit zehn virtuosen Fingern an den Instrumenten alles möglich ist. Die Leistung

der Polizeimusik Zürich-Stadt durfte sich einmal mehr sehen lassen. So ernteten wir tosenden Applaus, bei den Zugaben kam es gar spontan zu einer Polonaise durch den Saal. Durch die anwesenden Ehrendamen und Fähnriche wurden sogar knapp 40 CDs (!) verkauft, ein weiteres Zeichen der Anerkennung. Zufrieden und glücklich über unsere Leistung genossen wir nach dem Auftritt noch ein Nachtessen, bevor es für die meisten wieder nach Hause ging. Wenige PMZH-ler, welche sich für ein Hotelzimmer entschieden, widmeten sich wohl noch der Festbar.

Aufgrund der positiven Feedbacks und Gratulationen dürfen wir auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken und stolz sein. In musikalischer Hinsicht nämlich kann, glaube ich, die Zentralschweiz allgemein als eine der Hochburgen der nationalen Blasmusikszene betrachtet werden. So stammen zahlreiche bekannte Harmoniemusikvereine und Brass Bands aus der Zentralschweiz und Umgebung. Jedoch mit unserer Art von Blasmusik, der Unterhaltungsmusik, haben wir eine andere Stilrichtung gezeigt und damit offenbar ins Schwarze getroffen. An dieser Stelle gebührt einmal mehr ein grosser Dank unseren Dirigenten Marcel Sennhauser und Marcel Humbel!

Für die Harmoniemusik Kerns waren die Feierlichkeiten noch nicht zu Ende. Sie marschierten am Sonntag in neuer Uniform durchs Dorf und umrahmten den Gottesdienst, gefolgt von einem Apéro für die Dorfbevölkerung. Zum Schluss geht ein herzliches Dankeschön an die Adresse der Harmoniemusik Kerns für das Engagement. Die Polizeimusik Zürich-Stadt wünscht viel Freude und Erfolg mit der neuen Uniform! ■

JAHRESKONZERT 2015

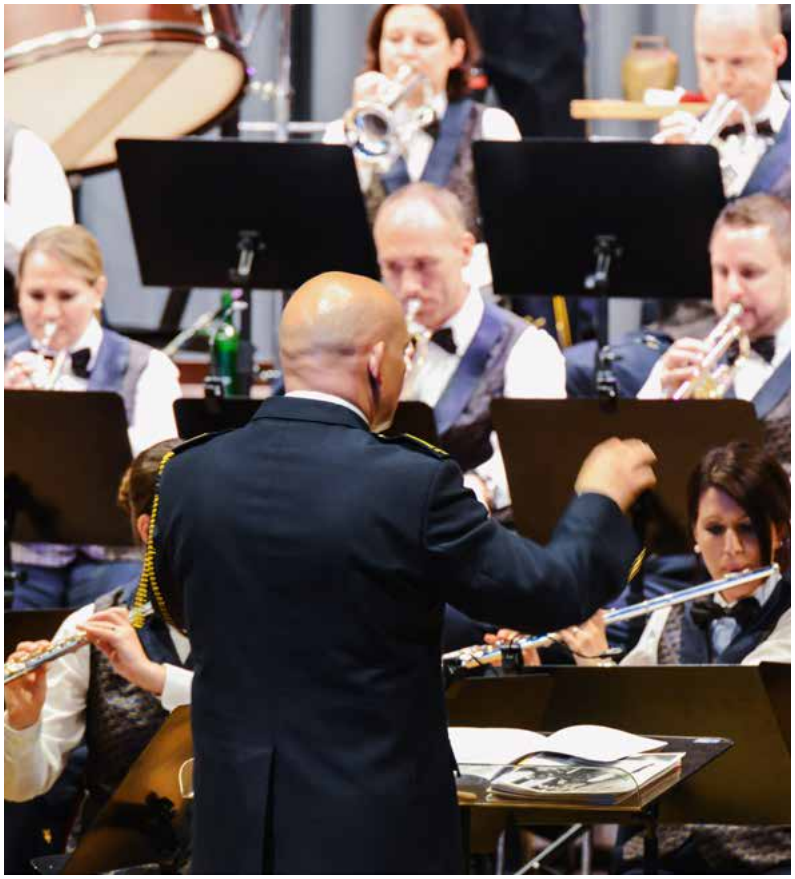
TEXT: BRIGITTE VOGT, BILDER: MARTIN WERMUTH, KAPO ZH

Am 9. Mai 2015 war es wieder einmal so weit: Wir trafen uns beim Albisgüetli, um uns das Jahreskonzert der Korpsmusik zu Gemüte zu führen. Wir, das sind Gabi Schlegel, Karin Weyermann, Silvia Lottenbach, Brigitte Vogt und – als Hahn im Korb – Markus Hofmann. Nach einem Apéro und einem feinen Nachtessen mit vorzüglicher Bedienung ging's los. Mit der Fanfare & Hymn of Zug, die uns schon am Polizeimusiktreffen in Zug so unglaublich gut gefallen hat, eröffneten die Kolleginnen und Kollegen unter der Leitung von Peter Bosshard ihr Konzert. Musikoffizier Marcel Strebel begrüsste danach das zahlreich erschienene Publikum und die vielen hochrangigen Ehrengäste. Speziell erwähnte er auch den neuen Präsidenten der Korpsmusik, Manuel Eschbach, der erst seit wenigen Wochen im Amt ist. Nach dem Verklingen des zweiten Stücks, Cuentame, war Neu-Moderator Marc Besson an der Reihe. Er war zwar mega nervös, was er dem Publikum auch kundtat (er bat um Nachsicht, wenn er sich als Mediensprecher lieber eine Kamera vor dem Gesicht als so ein grosses Publikum wünschte). Trotzdem machte er seine Sache sehr gut und meisterte seinen Einstand souverän.

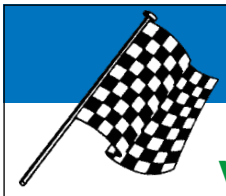
Nach einem gemütlichen Saxofon-Solo mit dem Titel Saxophone Dreams brachten sich die Tambouren hinter ihrem «Anführer» Walti Keller in Stellung. Sie gaben ebenfalls ein Gesamtchorstück aus Zug zum Besten, nämlich Zug 2014. Als Marc Besson danach die Bühne wieder betrat, war er weniger nervös aber umso mehr verwirrt, nämlich durch Conchita Wurst, die sich mittlerweile auf die Bühne geschummelt hatte. Marc versuchte noch, Conchitas Stück, Rise like a Phoenix, anzusagen, dann schleppte sie ihn von der Bühne. Vizedirigent Adrian Eggimann übernahm für dieses Stück das Zepter. Hawaii Five-0, das anschliessend folgte, kannten wir ja zur Genüge. Auch kennen wir die Tücken des Anfangs sehr genau...! Das Tempo stimmte aber und die Korpsmusik meisterte auch diese Hürde gut. Im

anschliessenden Kärntner Gebirgsschützenmarsch überzeugten die Musikantinnen und Musikanten mit einer schönen Dynamik. Nur leider – und das muss jetzt einfach gesagt sein – machte das Beschallungssystem diese wieder zunichte. Die erste Konzerthälfte war leider getrübt durch die unausgeglichene Wiedergabe.

Noch vor der Pause war eine erste Zugabe dran. Neu-Präsi Manuel verabschiedete seinen Perkusionisten Beat Müller nach 36 Jahren aktiven Musizierens. Sogar 50 Jahre aktiv dabei ist Erich Hofmann, der dafür bereits an der Generalversammlung gewürdigt worden war. Als Geschenk spielte die Korpsmusik den Erich-Hofmann-Marsch, den Franz David für ihn geschrieben hatte. Ob Absicht oder nicht: die Beschallung war aus und es klang richtig gut.

In der Pause kauften wir fleissig Lose, denn die Tombola war mit unzähligen Früchtekörben bestückt. Auch die Nietenverlosung winkte mit verlockenden Preisen. Als die Dudelsackspieler sich bereit machten, war klar:

Es geht weiter! Im Trockeneisnebel, der wohl das schottische «Nationalwetter» simulieren sollte, spielten sie Amazing Grace. Nach dem Wechsel zu Scotland the Brave setzten auch die Tambouren ein. Dieser Klang war für eine hiesige Polizeimusik sehr ungewohnt, es tönte aber sehr anmächelig. Ganz speziell war natürlich, dass mitten im Stück plötzlich der Sechseläutenmarsch zu hören war – der grosse Aha-Effekt! Im anschliessenden Stück Sing, Sing, Sing glänzten Adrian Eggimann auf dem Cornet und Ivan Thoma mit der Klarinette in ihren Soloeinlagen. Ein «Südanflieger», der im Tiefflug über das Albisgüetli donnerte, kündigte das nächste Stück, Über den Wolken, an. Marc Besson forderte die Zuschauer zum Mitsingen auf, doch viele liessen sich nicht dazu animieren. Danach war eine schmissige Polka an der Reihe, die extrem flinke Finger forderte, nämlich die Katharinen Polka. Man merkte, dass sich die Musikantinnen und Musikanten so richtig wohl fühlten bei diesem Stück, es tönte nämlich richtig gut! Danach musste ich etwas untendurch – aber die Korpsmusik wusste ja bestimmt nicht, dass ich mir nie und nimmer ein Stück von Günter Noris gewünscht hätte...!

Marc bewährte sich nicht nur als Moderator, er half nebenbei auch, das Material der Tambouren auf der Bühne zu platzieren. Drumline war vom korpseigenen Tambour, Daniel Benz, komponiert worden. Das Spezielle daran war, dass es eine Baslertrommel mehr brauchte, als Tambouren auf der Bühne standen. Deshalb waren extra Gestelle daran (also, an den Trommeln) angebracht worden. Dumm war nur, dass eines dieser Gestelle schon vor der Darbietung den Geist aufgegeben hatte. So kam Marc nun auch noch in den Genuss, eine Trommel umhängen zu dürfen und sich in der «Drumline» aufzustellen. Den nicht ganz einfachen Rhythmus meisterten die Drummer gekonnt und nach einem stürmischen Applaus mussten sie gleich noch eine Zugabe liefern.
Anschliessend versank die Korpsmusik im Schwarzlicht und auch die Zuschauer sassen nun im Dunkeln, weil sie polizeilich angewiesen worden waren, alle Kerzen zu löschen. Aus dem blauen Dunkel ertönten nun schöne Klänge von Robbie Williams. Als es wieder hell wurde, sagte Marc bereits das letzte Stück an.



Sprenger Autobahnhof AG
Parkservice am Flughafen ✈ Zürich Airport ✈

Verlieren Sie keine Zeit bei der Parkplatzsuche vor dem Abflug.

Die Sprenger Autobahnhof AG, unmittelbar beim **Flughafen** im **Parkhaus P3**, **Etage 2**, sorgt für eine unkomplizierte und schnelle Parkierung Ihres Wagens.
Alle Check-Ins sind in kurzer Zeit bequem indoor erreichbar.

Zürich Airport

Wir bieten Ihnen zusätzlich einen Auto-Waschservice sowie weitere Serviceleistungen an Ihrem Fahrzeug, so dass Sie Ihr Auto bei Ihrer Rückkehr blitzblank und in gewartetem Zustand bei uns abholen können.

Zentrale: 044 813 03 91
Fax: 044 813 18 32 – www.autobahnhof.ch – sprenger@autobahnhof.ch

SICHERHEIT BEGINNT BEI DER HAUSTÜRE.

Die Türsprechanlagen von Feller bieten Sicherheit, Komfort, Ästhetik und clevere Kommunikationstechnik in einem. Sicherheit, weil Sie jederzeit wissen, wer vor Ihrer Tür steht. Komfortabel, weil Ihnen die Freisprechfunktion die Kommunikation wesentlich erleichtert. Ästhetisch, weil sich die Innenstellen nahtlos ins durchgängige EDIZIOdue Design einfügen. Und clever, weil sich das biometrische Zutrittssystem overto auch gleich mitintegrieren lässt.

Feller ist, wo Sie zuhause sind.

Feller AG | www.feller.ch/sicherheit

Feller by Schneider Electric

Frigo Transport

CCC CHR. CAVEGN

Frigotransport AG ein Unternehmen der Christian Cavegn Gruppe.
Ihr Lebensmittellogistikpartner in der ganzen Schweiz.
Täglich mit 320 Kühlfahrzeugen für Sie unterwegs.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.frigotransport.ch www.cavegn.ch
Gute Chauffeure sind bei uns immer willkommen!

Natürlich nicht, ohne vorher noch allen Beteiligten für ihre Arbeit zu danken. Nach Mack The Knife war natürlich noch nicht fertig. Das Publikum erklatschte sich eine erste Zugabe und zwar Helene Fischer. Und – wer hätte das gedacht – das leicht singscheue Publikum taute wenigstens beim O-HO O-HO in «Atemlos» auf und begleitete die Musik, wenn auch nur für die par Noten.

Das anschliessende Finale begann mit Tambourmajor Walti Keller und einem Dudelsackbläser, die auf dem Känzeli ganz allein Highland Cathedral einstimmten. Das meisterten sie meisterhaft! Nach und nach setzten alle ein, es klang wunderschön und sorgte für Gänsehaut. In feierlicher Stimmung verlangte das Publikum stürmisch nach einer weiteren Zugabe, worauf wir zum Ende noch einmal Highland Cathedral zu hören bekamen. Kaum waren die letzten Töne verklungen, ging das Licht an und der DJ setzte mit seinem Nznznznz ein, was uns dann relativ rasch wieder auf den Boden der Tatsachen zurück holte.

Wir haben den Abend genossen und freuen uns darauf, vielleicht bald wieder einmal mit der Korpsmusik gemeinsam zu musizieren. ■

Sie planen ein Firmensessen, einen Apéro oder sonst eine Veranstaltung?
Sehr gerne unterstützen wir Sie dabei und freuen uns auf ein gelungenes Fest.

Studler Event AG | Baslerstrasse 102 | 8048 Zürich
Telefon +41 44 350 43 20 | studler@studlerevent.ch

15 FRAGEN AN EIN AKTIVMITGLIED

ZUSAMMENGESTELLT VON MONICA DUNAND-CALEGARI

Thomas Suter
Posaune, Redaktor
Aktivmitglied seit 1993

1. Welches war als Kind Dein Traumberuf und warum?
Tierarzt. Weil mich der Umgang mit Tieren immer faszinierte.

2. Warst Du ein eher pflegeleichtes, abenteuerlustiges oder rebellisches Kind?
Ich denke, ein abenteuerlustiges, aber eher pflegeleichtes Kind.

3. Wie viel Zeit benötigst Du am Morgen?
Jede Minute länger im Bett ist wertvoll. Deshalb beschränkt sich meine benötigte Zeit auf ein Minimum. Ich würde sagen, 15 bis 20 Min. reichen.

4. Drei Adjektive, die Dich charakterisieren?
Umgänglich, tolerant, meistens pünktlich.

5. Wofür würdest Du Dein letztes Geld ausgeben?
Für die Familie.

6. Dein Haus brennt: Was nimmst Du als Erstes mit?
Meine Katze.

7. Welches Sprichwort passt zu Dir?
«De Gschiider git nah, de Esel bliibt stah.»

8. Nie ohne...?
Meine Kreditkarten ;-)

9. Liebstes Urlaubsziel und warum?
Da gibt es viele. Ich mag vor allem Destinationen mit warmem, tropischem Klima.

10. Welches war, Deiner Meinung nach, die beste Erfindung der Geschichte? Und welches die unsinnigste?
Das Rad war zweifelsohne die genialste Erfindung, denn es brachte uns die Mobilität und vieles mehr. Die unsinnigsten Erfindungen sind sämtliche Maschinen und Geräte, die nur zum Zweck der Folter hergestellt wurden.

11. Mit welchem Geschenk kann man Dir eine Freude machen und warum?
Mit viel guter Laune, Rücksicht und Toleranz. Dies begünstigt den harmonischen Umgang mit Mitmenschen enorm.

12. Du hast während 24h 1 Million Franken zur Verfügung. Was machst Du damit?
Ich kaufe mir ein älteres, freistehendes Haus mit viel Umschwung.

13. Wenn Du Spitzensportler geworden wärst – in welcher Disziplin?
Schwimmen. In meiner Jugendzeit habe ich sogar Probetrainings im Schwimmclub Uster besucht.

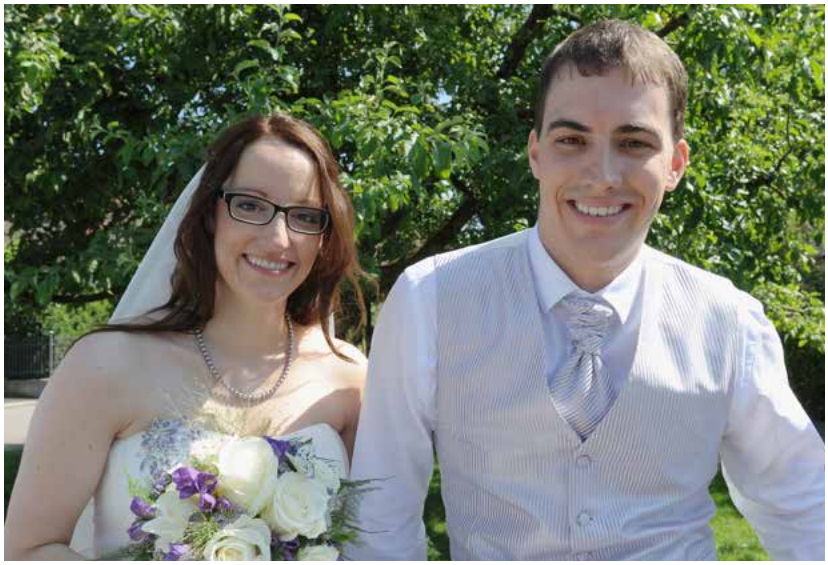
14. Deine schönste Erinnerung an die Polizeimusik Zürich-Stadt?
Es gibt nach 22 Jahren Aktivmitgliedschaft unzählige bleibende Erinnerungen. Eine der für mich eindrücklichsten war sicher die Musik-Reise nach Sydney 1996.

15. Wen würdest Du gerne in der nächsten Ausgabe besser kennenlernen?
Brigitte Vogt

UNSERE FRISCHEN HOCHZEITSPAARE

DIE POLIZEIMUSIK ZÜRICH-STADT WÜNSCHT DEN BEIDEN FRISCHVERMÄHLTEN PAAREN
VIEL GLÜCK UND ZUFRIEDENHEIT AUF IHREM GEMEINSAMEN LEBENSWEG.

Werner & Silvia Strassmann
geheiratet am 29. Mai 2015 in Grüningen



Franziskus & Angela Dürr
geheiratet am 6. Juni 2015 in Zürich

Trattoria - Pizzeria - Grill

Marcel & Karin Wenger
Hotel Monopol - Metropol
6490 Andermatt

Tel. 041/887 15 75
www.monopol-andermatt.ch
info@monopol-andermatt.ch

EINZIGARTIG IN ANDERMATT

RISTORANTE „LA CURVA“
TRATTORIA - PIZZERIA - GRILL - BAR

- **HOLZOFEN PIZZA**
- **STEAKS VOM GRILL**
- **PASTA - VARIATIONEN**

„EIN STÜCK ITALIEN IN ANDERMATT“

RESERVATION: 041 887 15 74

www.lacurva.ch / info@lacurva.ch

COIFFURE **Esther**

Damen- und Herren-Salon
Altstetterstrasse 174
8048 Zürich, Tel. 044 431 30 20

UND SIE TRÄUMTE VOM WEIHNACHTSMANN

TEXT: BRIGITTE VOGT

Wer hätte das gedacht? Dass in unserem Verein viele Talente zusammenkommen, ist hinlänglich bekannt, dass sie aber nicht nur musikalischer Art sind, ist für viele sicher neu. Oder hätten Sie geahnt, dass neben all den Virtuosen auf ihren Instrumenten auch eine Virtuosin auf der Schreibmaschine unter uns ist? Monica Dunand hat mit «Und sie träumte vom Weihnachtsmann» eine brilliante Soloeinlage als Romanautorin geliefert. Manchmal sind es Noten, die uns zum Träumen bringen, manchmal auch Buchstaben. Der Roman von Monica lädt zum Träumen richtiggehend ein, schliesst doch jedes Kapitel mit der fantasievollen Schilderung eines Traums der Hauptakteurin Chantal – bis sie am Ende ihren Traumprinzen gefunden hat.

Auch viel Musikalisches ist natürlich dabei. Das Buch beginnt mit einem Zitat von Victor Hugo zur Musik, und sie ist auf vielen der 170 Seiten in irgend einer Form vorhanden. Nicht nur ihre Verbindung zur Musik lässt Monica in ihren Roman einfliessen. Wer sie kennt, entdeckt so einige Details, die aus ihrem Leben stammen. Bei einigen Dingen, welche die Romanfigur Chantal erlebt, wünscht man der Autorin natürlich, dass sie keinen autobiografischen Ursprung haben, andere hat sie allerdings ganz bewusst eingebaut, so wie ein Date mit ihrem heutigen Mann. Das erfährt der Leser am Schluss dieser quirrligen Geschichte. Nur die Frage, welches der Dates, die Chantal erlebt, gemeint sein könnte, bleibt leider unbeantwortet!

Ohne zu viel verraten zu wollen, hier kurz die Handlung im Schnelldurchlauf: Die 26-jährige Studentin Chantal hat Pech in der Liebe und mit der Familie läuft auch nicht immer alles rund. Trotzdem geht sie ihren Weg und gibt auch die Hoffnung nicht auf, bald ihrem Mister Right zu begegnen. Aber wie das Leben so spielt: ihren Traumjob findet sie einfacher als den Traummann fürs Leben. «Frösche» findet sie zwar immer wieder, aber keiner wird zum Prinz, nachdem sie ihn zum ersten Mal geküsst hat. Wie sich das mit der Familie wieder einrenkt und wie sie schliesslich die Liebe findet, das finden Sie heraus, wenn Sie Monicas unterhaltsames Erstlingswerk kaufen und (bald sind Ferien!) gemütlich verschlingen. Gute Unterhaltung ist garantiert!

«Und sie träumte von Weihnachtsmann» können Sie über E-Mail direkt bei Monica bestellen (monica.dunand@gmail.com). Sie können Monica auch am nächsten Konzert ansprechen – sie hat bestimmt ein Exemplar dabei!

Monica, ein Buch zu schreiben, ist ganz bestimmt anstrengender als ein Solo einzustudieren. Ich finde, das ist Dir hervorragend gelungen und ich bin gespannt, ob wir bald mehr von Dir zu hören und zu lesen bekommen. Alles Gute auf Deinem weiteren Weg als Schriftstellerin! ■

RAMPENVERKAUF

Mo – Fr: 8:30 – 18:30 Uhr
Sa: 12:00 – 16:00 Uhr

Badenerstrasse 571, 8048 Zürich
T: 044 440 54 14, F: 044 440 54 10

TURBINENBRAEU.CH

Das beste Reservationssystem
für Ihre Veranstaltung

Mit Ticketville lassen Sie Ihre Besucher via Internet sitzplatzgenau buchen und haben Ihren Vorverkauf einfach im Griff.
Genaue Angaben zu Ticketville und Daten von regelmässig durchgeführten Informationsveranstaltungen erfahren Sie bei einem Telefongespräch oder auf unserer Webseite.
041 7 123 654 oder www.ticketville.ch

ticketville
EINFACH SCHNELL FLEXIBEL

W. HAAS AG
LÜFTUNG / KLIMA
Planungen • Ausführungen • Service • Reparaturen

Roswiesenstrasse 178 • 8051 Zürich
info@whaas.ch
www.whaas.ch

Telefon 043 299 40 11
Telefax 043 299 40 15

ZÜRICH BRINGT ERSTEN ICOP DER SCHWEIZ

TEXT: MANUEL STOCKER, BLICK AM ABEND

ER ERMITTELT AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM

Die Stadtpolizei Zürich setzt immer mehr auf die Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung. Um das «Community Policing» auch auf den Sozialen Netzwerken zu fördern, bietet sie nun zusätzlich eine persönliche Ansprechperson an: Den iCop.

Patrick Jean heisst der erste iCop der Schweiz. Seit 2009 arbeitet der 33-Jährige als Streifenpolizist für die Stadt Zürich und ist nun zusätzlich als Identifikationsfigur auf den Sozialen Netzwerken aktiv. «Wenn ich im Dienst bin, poste ich hier in unregelmässigen Abständen, unterhalte mich mit euch über meine tägliche Arbeit als Polizist und bin für eure Anliegen da. Wir nennen das Internet Community Policing (iCoP)», schreibt Jean auf seinem Facebook-Profil.
Damit geht die Zürcher Stapo neue Wege: «Die Idee stammt aus dem Ausland», sagt Michael Wirz, Chef Fachgruppe Kommunikation. Vor allem in Finnland und Estland sei dieses Konzept sehr erfolgreich. Das Ziel ist es, damit die persönliche Beziehung zwischen Polizei und Bürger zu fördern und online eine niederschwellige Beratung zu bieten. «Weil wir eine junge Zielgruppe ansprechen wollen, ist der iCop auch auf Instagram vetreten», sagt Wirz.

Auf Social Media engagiert sich iCop Patrick Jean neben seinem eigentlichen Job auf der Regionalwache in Oerlikon: «Da ich im Schichtdienst arbeite, kann es manchmal etwas länger dauern, bis ich antworte», schreibt er. «Ich tue dies im Auftrag der Stadtpolizei Zürich, äussere aber auch meine persönlichen Ansichten.»

Für diesen Auftrag hat sich Jean laut Michael Wirz freiwillig gemeldet. Er habe sich von Anfang an für das Projekt interessiert, kenne sich in der Kommunikation aus und habe auch schon oft für die Mitarbeiterzeitung geschrieben. Ob das Angebot über längere Zeit erhalten bleibt oder im besten Fall sogar ausgebaut wird, entscheidet die Stapo Zürich nach einer halbjährigen Probephase. So lange hat Patrick Jean alias iCop Zeit, sich in unsere Herzen zu posten. ■

pro aurum
Edelmetalle. Münzen. Barren.

EDELMETALLE KENNEN KEINE INFLATION.

SETZEN SIE AUF WERTE MIT BESTÄNDIGKEIT.

PRO AURUM ZÜRICH
Weinbergstrasse 2
8802 Kilchberg
+41 (44) 716 56 - 00
info@proaurum.ch
www.proaurum.ch

PRO AURUM LUGANO
Via Cantonale
Centro Galleria 3
6928 Manno
+41 (91) 610 91 - 60
ticino@proaurum.ch
www.proaurum.ch

PRO AURUM HONG KONG
Grand City Plaza
Office Unit No. 809, 8/F,
1-17 Sai Lau Kok Road,
Tsuen Wan, New Territories
Hong Kong
+852 (3586) 1990
info@proaurum.hk
www.proaurum.hk

BAD HOMBURG · BERLIN · DRESDEN · DÜSSELDORF · HAMBURG · MÜNCHEN · STUTTGART · WIEN · LUGANO · ZÜRICH · HONG KONG

naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden

T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch

MEYER'S
SPORTHAUS AG | ANDERMATT

Inh. Urs Portmann, Gotthardstrasse 93, 6490 Andermatt

Quality.
Our Passion

Telefon 041 887 12 32
Fax 041 887 00 33
Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

JAHRESKONZERT 2015

VORVERKAUF VIA INTERNET ODER PER TELEFON

Das diesjährige Jahreskonzert findet am:

Samstag 21. November 2015, 19.30 Uhr (Türöffnung 17.30 Uhr)

im BEST WESTERN Hotel Spirgarten, Lindenplatz 5, in Zürich-Altstetten statt.

Wir bieten Ihnen zum einen 3 Kategorien und zum anderen 2 Varianten der Ticket-Reservation an.

Vorverkauf
via Internet unter www.polizeimusik.ch oder telefonisch bei Petra Glauser (044 411 67 83).

Preise
1. Kategorie CHF 35.00
2. Kategorie CHF 30.00
3. Kategorie CHF 25.00

Der Saalplan kann unter www.polizeimusik.ch eingesehen werden.

Wenn Sie Ehren-, Frei-, Passivmitglied, Mitglied der Gönnervereinigung, Inserent im Programmheft oder Sponsor sind, erhalten Sie per Post eine persönliche Einladung mit einem individuellen Gutschein-Code. Mit diesem Gutschein-Code können Sie von einer Vergünstigung oder Gratis-Tickets profitieren.

Vergünstigungen
- Passivmitglied Rabatt CHF 5.00
- Mitglied Gönnervereinigung 1 Ticket Gratis
- Ehrenmitglieder, Sponsoren, Inserenten 2 Tickets Gratis

Nach erfolgter Anmeldung werden Sie per Mail eine Reservationsbestätigung erhalten.
Die Tickets inklusive allfälliger Rechnung werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir weisen darauf hin, dass
- Sie bei einer Reservation via Internet die Sitzplätze selber auswählen und diese Reservation fix ist.
- Ihnen bei einer telefonischen Buchung die Sitzplätze gemäss Ihrem Wunsch zugeteilt werden und diese Reservation fix ist.
- die Personen, die zusammen an einem Tisch sitzen wollen, sich zwingend miteinander anmelden müssen.

Start Vorverkauf am 08. September 2015!

GEBURTSTAGSJUBILARE 65-JÄHRIGE UND ÜBER 70-JÄHRIGE

Um die Aktualität und Genauigkeit dieser Liste zu gewährleisten, bin ich auf Ihre Mutationen angewiesen. Wenn jemanden vergessen gehen sollte, bitte ich im Voraus um Entschuldigung.

Änderungen an: oliver.hess@polizeimusik.ch

MAI 2015

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Bachmann-Huber	Bernadette	06.05.1944	71
Baumgartner	Walter	11.05.1942	73
Brunold	Josli	10.05.1934	81
Gandolfi	Rolando	01.05.1941	74
Gautschi	Paul	17.05.1933	82
Haas	Walter	03.05.1943	72
Hördt	Jakob	08.05.1936	79
Hug	Eugen	27.05.1931	84
Julen	Paul	17.05.1933	82
Kistler	Bruno	01.05.1937	78
Künzli	Alois	14.05.1932	83
Lauffer	Peter	31.05.1931	84
Leuthard	Alois	24.05.1927	88
Lichtsteiner	Josef	29.05.1929	86
Maag	Werner	17.05.1929	86
Marty	Xaver	05.05.1944	71
Muff	Otto	11.05.1932	83
Näf	Nelli	24.05.1942	73
Nägeli	Walter	22.05.1928	87
Niederer	Werner	13.05.1932	83
Niederhäuser	Ruth	09.05.1941	74
Oberholzer	Walter	23.05.1942	73
Oswald	Paul	04.05.1924	91
Pfeffer	Peter	22.05.1950	65
Rieger	Berta	20.05.1923	92
Schaffner	Rosa	12.05.1936	79
Schenker	Urs	05.05.1943	72
Scherrer	Walter	30.05.1923	92
Schollenberger	Hildegard	19.05.1930	85
Thommen	Ernst	09.05.1945	70
Zaugg	Paul	11.05.1930	85
Zingg	Erika	21.05.1927	88

JUNI 2015

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Boppart	Willi	08.06.1933	82
Frick	Adolf	02.06.1929	86
Fürst	Bernhard	12.06.1939	76
Gerber	Manfred	26.06.1935	80
Hämmerli	Hans	21.06.1942	73
Hess	Alfred	14.06.1937	78
Hodel	Pius	09.06.1934	81
Humbel	Claire	23.06.1924	91
Isler	Albert	28.06.1939	76
Jelk	Jean	14.06.1940	75
Kägi	Adolf	22.06.1940	75
Koch	Josef	09.06.1926	89
Kuhn	Hermann	05.06.1928	87
Marti	Arnold	11.06.1934	81
Matsch	Heinrich	11.06.1925	90
Meier	Brigitte	20.06.1942	73
Müller	Hans Rudolf	27.06.1927	88
Müller	Johann	01.06.1944	71
Nacht	René	29.06.1938	77
Niederberger	Karl	02.06.1942	73
Petermann	Willi	05.06.1934	81
Rauber	Rosa	08.06.1930	85
Rotzer	Leo	13.06.1935	80
Sauter	Bruno	23.06.1942	73
Schlatter	Hedwig	10.06.1944	71
Schneider	Bernhard	20.06.1950	65
Syfrig	Peter	19.06.1950	65
Urban	Dolores	19.06.1939	76
Zellweger	Mimi	11.06.1934	81
Zimmermann	Willy	13.06.1932	83
Zürcher	Erwin	29.06.1943	72

Werni's Team AG

Unterhalt und Reinigung

Liegenschaften- und Hauswartungen

Allgemeine Reinigungen

Busreinigungen

Top-Cleaner

Werni's Team AG, Oberfeldstrasse 8, 8302 Kloten
Tel. 044 813 52 79, reinigung@wernisteam.ch, www.wernisteam.ch

50 Jahre
INAUEN STRASSENBAU AG

UMGEBUNGS-GESTALTUNG

Inauen Strassenbau AG, Turbinenweg 5, 8610 Uster
Telefon 044 945 14 45, www.inauen-strassenbau.ch

**Sie sind auf der Suche nach einem Anbieter für hochwertige Stickereien und Textilien?
Nun ist es an der Zeit, dass wir uns kennenlernen:**

Wissenswert

INNOSTICK fabriziert auf Europas modernsten Stickmaschinen Auflagen von 1 - 10'000 Stück. Individuelle Kundenwünsche nach Ihren Vorlagen und Einzelanfertigungen sind unsere Stärken.

**Arbentalstrasse 28
8045 Zürich
T 044 462 93 22
F 044 462 93 32
info@innostick.ch**

innostick.ch

youtube.com/innostick

Stickabzeichen

- Abzeichen für Private, Firmen, Vereine und Behörden
- Ausführung nach Ihrer Vorlage oder Skizze
- Auflagen ab 1 Stück

Direktstickereien

- Stickereien auf alle Textilien sowie Leder
- Beschaffung der Textilien durch uns oder Anlieferung durch den Kunden
- Ausführung nach Ihren Vorlagen/Skizzen
- Kombination mit Applikationen und Lasergravur ist möglich
- Auflagen ab 1 Stück

GEBURTSTAGSJUBILARE 65-JÄHRIGE UND ÜBER 70-JÄHRIGE

Um die Aktualität und Genauigkeit dieser Liste zu gewährleisten, bin ich auf Ihre Mutationen angewiesen. Wenn jemanden vergessen gehen sollte, bitte ich im Voraus um Entschuldigung.

Änderungen an: oliver.hess@polizeimusik.ch

JULI 2015

Name	Vorname	Geburtsdatum	Alter
Baumeler	Maria	26.07.1923	92
Broder	Urs	20.07.1944	71
Brupbacher	Jakob	24.07.1930	85
Casagrande	Willi	20.07.1941	74
Christen	Ernst	21.07.1926	89
Eichenberger	Ernst	23.07.1937	78
Erni	Helga	13.07.1941	74
Friedrich	Maria	14.07.1943	72
Fuhrer	Daniel	12.07.1935	80
Göhring	Ursula	13.07.1939	76
Grässli	Erika	13.07.1928	87
Hoch	Xaver	28.07.1932	83
Leutwyler	Bruno	04.07.1941	74
Lorenz	Alban	07.07.1939	76
Meier	Rudolf	12.07.1932	82
Moser	Eugen	11.07.1942	73
Mötteli	Heinz	11.07.1939	76
Müller	Willi	31.07.1932	83
Näf	Bruno	03.07.1943	72
Ormos	Ajtony	11.07.1941	74
Rothenberger	Silvia	02.07.1950	65
Schifferle	Emmy	02.07.1925	90
Schmid	Ingeborg	27.07.1928	87
Schmid	Reto	05.07.1939	76
Setz	Max	02.07.1941	74
Taverna	Betti	04.07.1927	88
Weber	Hans	17.07.1943	72
Zuberbühler	Walter	03.07.1936	79
Zürcher	Erwin	29.07.1943	72

Das Gute
liegt so nah!

www.megura.ch

Degustation jeden
Freitag 17.00 –19.00 Uhr
und jeden
Samstag 9.30–11.00 Uhr
in der Trotte

Döttinger
Weine

Weinbaugenossenschaft
Döttingen
Rebbergstrasse 1
5312 Döttingen
Telefon 056 245 27 40
www.doettingerweine.ch

Mer gsend eus am **64. Winzerfest**

www.winzerfest.ch **2. bis 4. Oktober in Döttingen AG**

BESTELLFORMULAR HEROLD'S-TROPFEN 2015

Die Weine der Polizeimusik Zürich-Stadt haben sich mittlerweile etabliert. Daher freut es uns, allen Mitgliedern und Freunden der Polizeimusik Zürich-Stadt die beliebten Tropfen zu Spezialkonditionen offerieren zu können. Das Sortiment ist umfangreich und hat für jeden Liebhaber etwas. Alle Flaschen sind ab sofort mit der **speziellen und neuen HEROLD's-Etikette** versehen und eignen sich hervorragend als Geschenk.

Preisliste Netto (inkl. 8% MwSt)

Weisswein	**Döttinger AOC Federweiss Aare-Gold 2015**	50 cl	Fr. 8.50	(Detailhandelspreis Fr. 9.00)
	Feiner Apéro- und Vorspeisenwein	75 cl	Fr. 12.50	(Detailhandelspreis Fr. 13.00)
Weisswein	**Döttinger AOC Riesling-Silvaner 2015**	50 cl	Fr. 7.00	(Detailhandelspreis Fr. 7.60)
	Ein hervorragender Apéro- und Vorspeisenwein	75 cl	Fr. 10.50	(Detailhandelspreis Fr. 11.00)
	Sehr beliebt: Herold's-Tschumpeli	20 cl	Fr. 3.20	(Detailhandelspreis Fr. 3.70)
Rotwein	**Döttinger AOC Pinot Noir Spätlese 2015**	50 cl	Fr. 10.50	(Detailhandelspreis Fr. 11.50)
	Gehaltvolle Spezialität mit Lagerpotenzial	75 cl	Fr. 14.50	(Detailhandelspreis Fr. 16.50)
	Sehr beliebt: Herold's-Tschumpeli Pinot Noir	20 cl	Fr. 3.40	(Detailhandelspreis Fr. 3.90)
Weisswein Limitiert!	**Sauvignon Blanc Selection Polizeimusik Zürich-Stadt**	75 cl	Fr. 21.00	(Nur 48 Flaschen im Angebot)
	Unverwechselbarer Charakter			
Spezialität	**Döttinger Pinot Noir Lie o. Grappa 42 vol %**	50 cl	Fr. 22.00	(Detailhandelspreis Fr. 24.00)
	Selection Polizeimusik Zürich-Stadt			

Weinbestellungen sind während des ganzen Jahres möglich!
Der Wein kann in Absprache mit Markus Baumann (Telefon 079 433 51 21) abgeholt werden!
Hauslieferungen nur gegen zusätzliche Verrechnung möglich!

BESTELLUNG

Einsenden an Polizeimusik Zürich-Stadt, Bühlwiesenstrasse 25, 8309 Nürensdorf
oder per Mail an markus.baumann@polizeimusik.ch

❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Federweiss Aare-Gold 2015	50 cl	Fr. 8.50
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Federweiss Aare-Gold 2015	75 cl	Fr. 12.50
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Riesling-Silvaner 2015	50 cl	Fr. 7.00
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Riesling-Silvaner 2015	75 cl	Fr. 10.50
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Riesling-Silvaner 2015 (Herold's-Tschumpeli)	20 cl	Fr. 3.20
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Pinot Noir Spätlese 2015	50 cl	Fr. 10.50
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Pinot Noir Spätlese 2015	75 cl	Fr. 14.50
❑ ___ Flaschen	Döttinger AOC Pinot Noir 2015 (Herold's-Tschumpeli)	20 cl	Fr. 3.40
❑ ___ Flaschen	Sauvignon Blanc **Selection Polizeimusik Zürich-Stadt**	75 cl	Fr. 21.00
❑ ___ Flaschen	Döttinger Blauburgunder ❑ **Lie** ❑ **Grappa**	50 cl	Fr. 22.00

❑ Ich nehme bezüglich der Lieferung telefonisch Kontakt mit Ihnen auf
❑ Bitte liefern Sie mir den bestellten Wein gegen entsprechende Verrechnung nach Hause

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Wohnort: _____ Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Aabachstrom
Ihr Ökostrom aus Uster

Zuverlässig geliefert von Ihrer Energie Uster.

Mehr Infos unter:
• www.energieuster.ch
• info@energieuster.ch
• Telefon 044 905 18 18

energie uster

Gerold Häuptli AG ARCHITEKTURBÜRO

Efringerstrasse 94A

4057 Basel

Tel. +41 61 691 99 11 Fax +41 61 691 99 12

musik spiri klingt gut

Eigenbau von Trompeten
Blasinstrumente
Zupfinstrumente
Schlaginstrumente

St. Georgenstrasse 52, 8400 Winterthur
T +41 52 213 24 55, info@spiri.ch, www.spiri.ch

tprs GmbH HÖRMANN Metallbau

•Tore
•Zargen
•Türen
•Antriebe

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo.-Fr. 14:00-17:00

Gewerbepark Bata I Halle 6 I 4313 Möhlin

Metall: Dauerhaft, formschön und stabil

Ihr Ansprechpartner für alle Metallbauarbeiten,
Hörmann Türen, Vordächer, Tore und Antriebe.

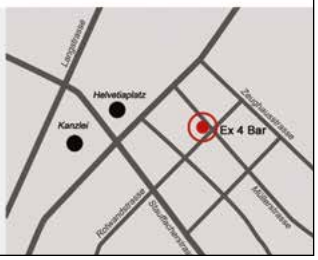
Tel. 061 312 56 56 | Fax 061 312 56 55 | info@tprs.ch | www.tprs.ch

EX 4 BAR

Alexandra & Elisabeth
Müllerstrasse 63, 8004 Zürich
Tel: +41 44 242 85 33

Open:
Mo – Fr ab 11.00
Sa ab 17.00

www.ex4bar.ch



Bei einer Unternehmung aus Basel, bedanken wir uns herzlich für die grosszügige Unterstützung.

15227

POLIZEIMUSIK ZÜRICH-STADT

EHRENÄMTER

Ehrendirigent			
Werner Strassmann	M 079 291 65 24	T 071 385 37 53	strassmann-w@bluewin.ch
Ehrenpräsident			
Bruno Kistler		T 044 361 14 72	bruki3@bluewin.ch
Ehrenpräsident			
Fritz Schmid	M 079 282 92 01	T 044 411 69 17	fritz.schmid@zuerich.ch

DIREKTION

Polizeimusik			
Marcel Sennhauser	M 079 350 40 62	T 044 312 16 30	marcel.sennhauser@polizeimusik.ch
Vizedirigentin			
Karin Reutlinger	M 079 312 73 35	T 044 743 85 40	karin.reutlinger@ubs.com
Tambour-Instruktor			
Marcel Humbel	M 079 302 89 36	T 044 411 93 73	marcel.humbel@zuerich.ch

VORSTAND

Musikoffizier			
André Beck	M 079 674 81 85	T 044 411 87 00	andre.beck@zuerich.ch
Präsident			
Markus Baumann	M 079 433 51 21	T 044 411 64 44	markus.baumann@polizeimusik.ch
Vizepräsident			
Oliver Hess	M 078 615 66 50		oliver.hess@polizeimusik.ch
Aktuar			
Susanne Alder	M 079 208 85 86		susanne.alder@zuerich.ch
Kassier			
Daniel Margot		T 044 413 93 54	dmargot@gmx.ch
Passivkassier			
Renate Heutschi	M 079 206 18 17	T 044 411 73 24	renate.heutschi@polizeimusik.ch
Bibliothekar			
Markus Hofmann	M 079 346 65 52		markus.hofmann@zuerich.ch
Redaktor			
Thomas Suter	M 079 221 99 68	T 044 411 61 10	thomas.suter@zuerich.ch
Vertretung Tambouren			
Georg Salletmeier	M 079 445 30 11	T 044 878 62 13	salleti53@gmx.ch
Materialverwalter			
Silvio Antonelli	M 079 947 65 72	T 044 411 22 60	antonelli.s@bluewin.ch

www.engelbergerdruck.ch

Verkehr und Energie fliessen

Bei Kummler+Matter verfolgen alle Geschäftsfelder ein gemeinsames Ziel: Sowohl Verkehr als auch Energie sollen möglichst sicher und zuverlässig fliessen.

Unter einem Dach finden Sie bei uns kompetente Gesprächspartner in den folgenden Disziplinen:

- Verkehrstechnik
- Fahrleitungstechnik
- Elektrische Anlagen
- Freileitungen
- Werkleitungs- und Kabelbau

Kummler+Matter AG
Hohlstrasse 176, CH-8026 Zürich
Tel. +41 44 247 47 47, Fax +41 44 247 47 77
kuma@kuma.ch, www.kuma.ch

Kummler+Matter

EIN UNTERNEHMEN DER ALPIQ GRUPPE